

Zeitschriftenschau

Analecta Bollandiana LXXX, 1962.

S. 249–307: Enrica Follieri, Saba Goto e Saba Stratelata (untersucht die Traditionen über die beiden Saba, von denen der Sabas Stratelates als unhistorisch erwiesen ist; Bedeutung der Hymnen für die Hagiographie; Texte). S. 308–324: F. Halkin, Un opuscule inconnu du magistre Nicéphore Ouranos: la Vie de saint Théodore le Conscrit (Textausgabe der von Nicephorus, dem Freunde des Symeon Metaphrastes verfaßten Vita nach Cod. Athous Stavron. 18; Problem der verarbeiteten Tradition). S. 327–344: M. Coens, Saints et saintes honorés à l'abbaye de Susteren dans l'ancien diocèse de Liège. S. 345–360: M. Coens, Le séjour légitimataire de sainte Walburge à Anvers d'après son office à la collégiale de Zutphen (nach einer Officien-Hs. des XV. Jh., Sammlung der Bollandisten Nr. 680). S. 361–381: J. van der Straeten, La Passion de sainte Jule, martyre troyenne (2 verschiedene Fassungen des Textes). S. 382–422: B. de Gaiffier, Hispana et Lusitana II (kritische Übersicht über Literatur zur spanischen und portugiesischen Kirchengeschichte).

LXXXI, 1963.

S. 5–27: F. Halkin, L' „Apologie“ du martyr Philéas de Thmuis (Papyrus Bodmer XX) et les Actes latins de Philéas et Philoromus (Griech. Text des Papyrus, lateinischer Text nach 7 Hss.; die Passio geht in die Zeit der Ereignisse, 306, zurück; Pap. Bodmer XX ist 320–350 geschrieben, die lat. Akten hat Rufin benutzt). S. 31–58: J. Fontaine, Sulpice Sévère a-t-il travesti S. Martin de Tours en martyr militaire? S. 59–88: J. van der Straeten, Les vies métriques de S. Omer (Vita S. Audomari; Elogium Rhythmicum S. Audomari). S. 89–116: B. de Gaiffier, Le Breviarium Apostolorum (BHL. 652). Tradition manuscrite et oeuvres apparantées (Handschriften, Ausgaben, Beziehung zum Mart. Hieronym. u. a.). S. 117–141: Stig Y. Rudberg, Le synaxaire grec de Lund; S. 142: F. Halkin, Deux notes à propos du synaxaire de Lund; S. 143–158: P. Devos, Commémoraisons de martyrs persans dans le synaxaire de Lund (Analyse dieses griechischen Synaxariums des Typus M*; Einzelbemerkungen). S. 159–227: M. Coens, La Vie de S. Magne de Füssen par Otloh de Saint-Emmeran (Text nach Cod. Stuttgart, bibl. fol. 58). S. 229–250: P. Devos, Une mosaïque: la Légende morave des saints Cyrille et Méthode (Legenda moravica BHL 2074 nach einer Hs. in Olmütz; Quellen: BHL 2073, 8825, 2076 und Legenda Beatus Cirillus). S. 251–272: P. Grosjean, Notes d'hagiographie celtique 51–55. S. 273–284: B. de Gaiffier, Carmelitana (kritischer Literaturbericht). Sch.

Archiv für Liturgiewissenschaft VII, 1962.

S. 360–415: H. Frank, Der älteste erhaltene *Ordo Defunctorum* der römischen Liturgie und sein Fortleben in Totenagenden des frühen Mittelalters (Vergleich von Andrieu Ordo 49 mit Köln Cod. 123 Eccl. Metrop., Sacramentar von Rheinau 30, Berlin Phillipps 1667; Fortleben des römischen *Ordo defunctorum* im Lorscher Sacramentar und anderen Agenden des 9. und 10. Jh.). S. 416–422: L. Eizenhöfer, Stellen aus der Passio SS. Machabaeorum in der westgotisch-mozarabischen Inlatio ihres Festes. Sch.

Babel. Revue Internationale de la Traduction IX, 1963.

Nr. 1–2: Numéro special: Traduction des Textes sacrés.

S. 5–22: W. Schwartz, The History of Principles of Bible Translation in the Western World (Septuaginta, Hieronymus, Luther u. a.). S. 22–35: W. J. Bradnock, Religious Translation into Non-Western Languages within the Protestant Tradition

(Übersetzung durch eine oder mehrere Personen; Bibelgesellschaften). S. 36–48:
 J. Wils, Aspects of Sacral Language (Problem in katholischer Sicht). S. 94–98:
 F. L. Battles, Englishing the Institutes of John Calvin (Schwierigkeiten und Probleme bei der Calvin-Übersetzung, Library of Christian Classics Vol. 20–21).
Sch.

Biblica 44, 1963.

S. 159–170: Jos. Reuss, Der Presbyter Ammonius von Alexandrien und sein Kommentar zum Johannes-Evangelium (Die kritisch gesichteten Fragmente ergeben als Entstehungszeit die zweite Hälfte des 5. Jhd. oder, wahrscheinlicher, erst die erste Hälfte des sechsten).
v. C.

Byzantinische Zeitschrift 55, 1962.

S. 269–273: P. Wirth, Wer ist der Verfasser der Rede auf den Patriarchen Michael II. Kurkuas Oxexites? (Verf. ist Michael Italikos; Zeit: Spätsommer 1143).
 56, 1963.

S. 8–15: P. Wirth, Studien zum Briefcorpus des Erzbischofs Eustathios von Thessalonike (aufgrund des Cod. Escorial. Y-II-10 kann der Text der Ausgabe von Tafel vielfach verbessert werden). S. 25–45: G. Richter, Leiden und Erbarmen Christi in den Hymnen des byzantinischen Bußtridions (instruktive Darstellung der Frömmigkeit dieser Hymnen). S. 46–52: N. Oikonomidès, La dernière volonté de Léon VI au sujet de la tétragamie (mai 912) (in Cod. Hierosol. S. sep. 24 findet sich der Text der *μετάνοια* Leos VI. vor seinem Tode).
Sch.

Jahrbuch 1963 für Altbayerische Kirchengeschichte (Deutingers Beiträge Band 23/1).

S. 11–39: Josef A. Fischer, Das Christentum zur Römerzeit im nachmaligen Bistum Freising (Übersicht über die geschichtliche Entwicklung von der Römerzeit bis zum Ende der Römerherrschaft, sowie über die spärlichen Nachrichten über das Vordringen des Christentums in diesem Raum, mit reichen Literaturangaben).
Sch.

Jahrbuch für Antike und Christentum 4, 1961 (1962).

S. 5–17: Franz Joseph Dölger †, Beiträge zur Geschichte des Kreuzzeichens IV. 8. Das Kreuzzeichen in Katechese, Aufnahme und Leben der Christen. S. 18–43: Otto Nußbaum, Zum Problem der runden und sigmaförmigen Altarplatten (in den ersten Jahrhunderten seien in der Regel runde oder sigmaförmige Tische für die Eucharistiefeier in Gebrauch gewesen; das wird aus allgemeinen Gegebenheiten erschlossen, ein direkter, schlüssiger Nachweis ist nicht möglich). S. 44–57: Ilona Opelt, Augustustheologie und Augustustypologie (Der geschichtstheolog. Wertung des Augustus in patrist. Zeugnissen und speziell bei Orosius wird die Augustus-Allegorese – das ist mit „Typologie“ gemeint – in der anonymen Expositio quattuor evangeliorum, Clavis 631, gegenübergestellt; Versuch, eine ihrerseits auf Livius beruhende gemeinsame Quelle des Orosius und der Expositio wahrscheinlich zu machen). S. 58–76: Leo Koep, Antikes Kaisertum und Christusbekenntnis im Widerspruch. S. 77–107: Alfred Hermann, Das steinharte Herz. Zur Geschichte einer Metapher (Ableitung der patristischen Verwendung der Metapher aus dem bibl. Sprachgebrauch, dessen Modell die ägypt. Herzvorstellungen und deren kultische Ausprägungen gewesen seien). S. 108–127: Klaus Thraede, Untersuchungen zum Ursprung und zur Geschichte der christlichen Poesie I. 1. Die Rezeption rhetorischer Topoi bei Commodian (Aufsatz zu einer beabsichtigten Reihe von Studien zu Entstehung und Entwicklung der christl. Poesie. Eingangs grundsätzliche Erwägungen zu Stellung und Bewertung der Poesie in der altkirchlichen Literaturgeschichte mit der Forderung, gemäß Overbecks Erkenntnis diese Poesie gerade hinsichtlich ihrer Formelemente in die Problemgeschichte des Christentums hineinzunehmen. Unter diesem Aspekt Untersuchung der Topoi „Unsagbarkeit“ und „pauca e multis“ bei Commodian). S. 128–145: Theodor Klauser, Studien zur Entstehungsgeschichte der christlichen Kunst IV. 12. Die

ältesten biblischen Motive der christlichen Grabkunst (S. 128). 13. Die frühesten biblischen Kompositionen der christlichen Grabkunst. Neuschöpfungen oder Entlehnungen? (S. 136) (Die ältesten bibl. Darstellungen der Sepulkralkunst werden über eine vermutete christl. Ringstein-Glyptik des beginnenden 3. Jh. auf Vorbilder jüd. Steinschneidekunst zurückgeführt). S. 146–162: Hans Herter, Das unschuldige Kind (Antike und altchristl. Auffassung vom Wesen des Kleinkindes und ihre philosoph.-ethische Auswertung). S. 163–183: Eingehende Buchbesprechungen: H. Hommel, Schöpfer und Erhalter, 1956 (I. Opelt, S. 163 f.); B. Cardauns, Varros Logistoricus über die Götterverehrung, 1960 (I. Opelt, S. 164 f.); J. Pépin, Mythe et allégorie, 1958 (I. Opelt, S. 165–168); B. Ladner, The Idea of Reform, 1959 (K. Thraede, S. 168–170); H. Kosmala, Hebräer – Essener – Christen, 1959 (K. Thraede, S. 171 f.); J. Moreau, Die Christenverfolgung im röm. Reich, 1961 (Th. Klauser, S. 172–174); Ch. Ihm, Die Programme der christl. Apsismalerei, 1960 (Th. Klauser, S. 174–179); G. Brusin/P. L. Zovatto, Monumenti romani e cristiani di Iulia Concordia, 1960 (Th. Klauser, S. 179–181); Ch. Dahm, Athos, 1959 (Th. Klauser, S. 181 f.); J. Steinmann, Hieronymus, 1961 (Th. Klauser, S. 182 f.). S. 184–196: Nachträge zum Reallexikon für Antike und Christentum: I. Opelt, Aeneas (S. 184–186); K. Thraede, Arator (S. 187–196). S. 167 f.: Berichte aus dem F. J. Dölger-Institut. Zum Abschluß des Bandes 12 Kunstdrucktafeln zu den Beiträgen von Nußbaum, Hermann und Klauser. *K. Schäferdieck*

Jahrbuch für Antike und Christentum 5, 1962 (1963).

S. 5–22: Franz Joseph Dölger †, Beiträge zur Geschichte des Kreuzzeichens V. 9. Christusbekenntnis und Christusweihe durch Ausbreitung der Hände in Kreuzform. 10. Das Kreuz im Taufritual. a) Der Taufritus nach Theodor von Mopsuestia. b) Das Kreuzzeichen im Taufritual und die Longinuslegende. c) Das Salbungskreuzzeichen. d) Exkurs. Die Salbung vor der Taufe nach Ephräm dem Syrer und nach Theodor von Mopsuestia. S. 23–32: Armin von Gerkan, Petrus in Vaticano et in Catacumbas. S. 33–38: Theodor Klauser, Die Deutung der Ausgrabungsbefunde unter S. Sebastiano und am Vatikan. S. 39–42: Armin von Gerkan, Noch einmal Petrus in Vaticano et in Catacumbas (v. G. tritt entschieden für die Translationshypothese ein, durch die sich die Ausgrabungsbefunde unter S. Sebastiano und S. Peter sinnvoll deuten und aufeinander beziehen ließen, auch gegen die Kritik an seiner Deutung des Befundes von S. Sebastiano und der Zulässigkeit seiner Schlüsse aus dem Befund am Vatikan durch K., der seine These von einer doppelten Ortstradition aufrecht erhält). S. 43–59: Leo Koep, „Religio“ und „Ritus“ als Problem des frühen Christentums (Im Vollzug der christlichen Aufnahme der Begriffe tritt anstelle ihrer rein formalistischen Auffassung im kaiserzeitlichen Heidentum als seitdem konstitutives Moment ihre Zuordnung zur Glaubensüberzeugung des Ausübenden). S. 60–92: Alfred Hermann, Ägyptologische Marginalien zur spätantiken Ikonographie. I. Lazarus und Osiris (Abhängigkeit eines Darstellungstypus der Lazarusaufweckung von der ägyptischen Mundöffnungszene wird untersucht und verneint). II. Christliche Mumienporträts? (Buchbesprechung von H. Zaloscer, Portraits aus dem Wüstensand, 1961; Existenz christlicher Mumienporträts wird von H. gegen Z. bestritten). III. Eine spätantike Stadtansicht von Alt-Kairo (Mosaik von 'Umm al-Munâbia' in Jordanien). S. 93–112: Erich Dinkler, Kreuzzeichen und Kreuz. Tav, Chi und Stauros. I. Das hebräische Tav als jüdisches Kreuzzeichen. II. Der „Stauros“ als christliches Kreuzzeichen. III. Der apologetische Beweis für die Wahrheit des Kreuzes als Heil. IV. Die liturgische Wurzel für die Verbindung von Tav und Chi mit dem Stauros (Doppelte Wurzel der frühchristlichen Kreuzinterpretation- und Darstellung im historischen Kreuz Jesu und einem jüdischen eschatologischen Kreuzzeichen; abschließend eine Buchbesprechung von E. Testa, Il Simbolismo dei Giudeo-Christiani, 1962, und ein „Katalog jüdischer Kreuzzeichen“). S. 113–124: Theodor Klauser, Studien zur Entstehungsgeschichte der christlichen Kunst V. 14. Der „Sarkophag des Guten Hirten“ in Split (Wird als heidnisch erwiesen). S. 125–157: Klaus Thraede, Untersuchungen zum Ursprung und zur

Geschichte der christlichen Poesie II. 2. Die Topoi „Schwierigkeit“ und „Unvermögen“ bei Commodian und Späteren. 3. Formgeschichtliche Folgerungen (Relativierung des Begriff der literarischen Abhängigkeit; Notwendigkeit, die altchristliche Poesie in Zusammenhang auch mit der antiken Prosa zu sehen). 4. Zur christlichen Rezeption einiger Brieftopoi und ihres Vokabulars. S. 158–171: Otto Nußbaum, Die Bewertung von rechts und links in der römischen Liturgie (Festhalten der antiken Bewertung). S. 172–174: Theodor Klauser, Bischöfe auf dem Richterstuhl (Auswertung der Kritik des Hilarius von Poitiers, tr. in Ps. 1, 10, an der bischöflichen Zivilgerichtsbarkeit). S. 175 f.: Ilona Opelt, Ein Horazitat bei Pseudo-Eucherius (Die Anrede „decus et praesidium“ als Zitat aus Horaz, Carm. I, 1, 2). S. 177–190: Buchbesprechungen: A. Ferrua, Le pitture della nuova catacomba di Via Latina, 1960 (Th. Klauser, S. 177–184); A. Salvatore, Studi Prudenziiani, 1958 (K. Thraede, S. 186–188). S. 191–199: Nachträge zum Reallexikon für Antike und Christentum: I. Opelt: Aischylos (S. 191–195); I. Opelt: Aristophanes (S. 195–199). Zum Abschluß des Bandes 11 Kunstdrucktafeln und eine Kunstdruckbeilage zu den Beiträgen von Hermann, Dinkler und Klauser, Studien.

K. Schäferdiek.

The Journal of Ecclesiastical History XIII, 1962.

S. 139–144: E. Ferguson, Eusebius and Ordination (vor allem Begriffe). S. 145–155: P. King, English Influence on the Church at Odense in the Early Middle Ages (Odense war im 11./12. Jh. über 100 Jahre Zentrum des englischen Einflusses). S. 156–171: R. M. Haines, The Administration of the Diocese of Worcester ‚Sede Vacante‘ 1266–1350. S. 172–185: G. Constable, Resistance to Tithes in the Middle Ages (warnt vor der Annahme, daß der Zehnte im Mittelalter allgemein abgelehnt und eine ständige Quelle des Streites zwischen Klerus und Laien gewesen sei; erst im 14. und 15. Jh. verstärkt sich der Widerstand). S. 186–194: J. S. Purvis, The Register of Archbishop Lee and Holgate (Lee 1531–1544; Holgate 1544–53). S. 195–202: G. A. J. Hodgett, The Unpensioned Ex-religious in Tudor England (nach dem Register des Faculty Office, Lambeth Palace Library).

XIV, 1963.

S. 1–15: J. G. Davies, Deacons, Deaconesses and the Minor Orders in the Patristic Period (wichtig die Entwicklung im 3. Jh.). S. 16–30: R. A. Markus, The Chronology of the Gregorian Mission to England: Bede's Narrative and Gregory's Correspondence (Auseinandersetzung mit Brechter; Wert der Darstellung Bedas). S. 31–45: Ruth Nineham, The So-called Anonymous of York. S. 46–67: J. G. Möller, The Beginnings of Puritan Covenant Theology (Tyndale, Perkins u. a.; Verhältnis zum Calvinismus). S. 68–83: H. Aveling, The Marriages of Catholic Recusants 1559–1642. S. 139–149: M. F. Wiles, The Theological Legacy of St. Cyprian (Amt, Eucharistie). S. 150–159: C. Morris, A Consistory Court in the Middle Ages (Diözese Lincoln, vom 12. Jh. ab). S. 160–174: J. Fines, Heresy Trials in the Diocese of Coventry and Lichfield, 1511–12 (aufgrund des originalen Court-Book; Darstellung des Personenkreises der angeklagten ‚Lollarden‘, der Literatur, der Prozedur u. a.). S. 175–189: G. F. Nuttall, Dissenting Churches in Kent before 1700 (Kongregationalisten, Baptisten u. a.). S. 190–208: G. I. T. Machin, The Duke of Wellington and Catholic Emancipation (Einzelheiten zu Wellingtons Stellung in den Jahren vor 1830; Problem der Spannungen in der Tory-Partei).

Sch.

The Journal of Theological Studies NS XIII, 1962.

S. 249–258: R. W. Thomson, An Eighth-century Melkite Colophon from Edessa (Brit. Mus. Orient. 8606; Text, Übersetzung und Bemerkungen zum Colophon der syrischen Hs. von Athanasiana). S. 259–289: T. F. Torrance, Scientific Hermeneutics according to St. Thomas Aquinas (Aristoteles; Wort Gottes – Schrift; Inter-

pretation der Schrift; Schrift und Theologie). S. 290–317: M. Wilks, *The Apostolicus and the Bishop of Rome I* (Zusammenhang von Apostolizität und Primat, vor allem aufgrund mittelalterlicher Quellen).

NS XIV, 1963.

S. 46–66: G. C. Stead, *Divine Substance in Tertullian* (Begriff *substantia*). S. 67–90: E. L. Mascall, *Faith and Reason: Anselm and Aquinas* (Ausgangspunkt: verschiedene Definitionen Gottes). S. 294–310: H. J. Carpenter, *Popular Christianity and the Theologians in the Early Centuries* (vor allem Justin, Irenaeus, Tertullian, Hippolyt, Origenes). S. 311–354: M. Wilks, *The Apostolicus and the Bishop of Rome II* (Forts. von XIII, S. 290 ff.; wichtig vor allem Wiclef). S. 355–370: G. F. A. Best, *The Mind and Times of William van Mildert* (Bischof von Durham seit 1826, Mitbegründer der Universität). Sch.

Magyar Könyvszemle (Ungarische Bücherschau) 78, 1962.

S. 293–302: Béla Holl, *Die erste Ausgabe der KATHXHSIΣ* Valentin Wagners, Kronstadt 1544 (Datum und Intention des griechischen Katechismus von Wagner). Sch.

Mitropolia Moldovei și Sucevei. Revista oficială a Arhiepiscopiei Iașlor și a Episcopiei Romanului și Hușilor (Zeitschrift des Erzbistums Iași und der Bistümer Roman und Huși), Iași (Rumänien), XXXVII, 1–12, 1961.

S. 18–22: R. Rezuș, *Din istoria învățămîntului teologic în Moldova de nord. Școala duhovnicească de la Putna* (Aus der Geschichte des theolog. Unterrichts in der Nordmoldau. Die geistliche Schule in Putna). S. 71–77: J. J. Bria, *Enciclica patriarhilor ortodocși de la 1848* (Über die Enzyklika der orthodoxen Patriarchen von 1848. – Antwort auf Pius IX. „Ad Orientales“). S. 261–296: P. Mihail, *Legăturile culturale bisericești ale episcopului Melchisedech cu Rusia. Corespondența din anii 1849–1892* (Die kulturell-kirchlichen Beziehungen des Bischofs Melchisedech zu Rußland. Korrespondenz aus den Jahren 1849–1892). S. 526–533: M. Păcurariă, *Manuscrisele românești din biblioteca Episcopiei Romanului și Hușilor* (Die rumän. Manuskripte in der Bibliothek des Bistums von Roman und Huși).

XXXVIII, 1–12, 1962.

S. 15–32: J. Georgescu, *Viața creștină în vechiul Tomis* (Das christliche Leben im alten Tomis). S. 33–39: V. Gonța und A. Gonța, *Mitropolitul Anastasie Crimca fondatorul celni diuții spital în Moldova* (der Metrop. A. C., Gründer des ersten Spitals in der Moldau). S. 559–566: G. Marcu, *Obîrșia ierusalimiteană a bisericii primare din Roma* (Der jerusalem. Ursprung der Urkirche in Rom).

Beide Bände bringen weiter interessantes Material zur kirchlichen Geschichte der Moldau. U. Böhmer

Mitropolia Olteniei. Revista oficială a Arhiepiscopiei Craiovei și Episcopiei Rîmnîcului și Argeșului (Zeitschrift der oltenischen Diözese), Craiova (Rumänien), XIII, 1–12, 1961.

S. 25–37: N. Banescu, *Biserica în primele veacuri ale Bizanțului. Politica religioasă a lui Anastasius I (491–518)* (Die Kirche von Byzanz in den ersten Jahrhunderten. Die Religionspolitik Anastasius' I.).

XIV, 1–6, 1962.

S. 3–12: Nicolae V. Stanescu, *Teologie și viață la Sfîntul Grigorie de Nazianz* (Theologie und Leben des Hl. Gregor von Nazianz). S. 13–22: N. Banescu, *Impăratul Justinian I (527–565)*. S. 40–56: M. M. Braniște, *Momente și aspecte ale prieteniei Sfînților Părinți Capadocieni* (Zur Freundschaft der hl. kappadoz. Väter). S. 135–149: B. A. Alexandru, *Jerusalimul și Biserica Sfintei Inverii*

(Jerusalem und die Kirche der hl. Auferstehung). S. 165–184: C. Voicu, Maica Domnului in teologia Sfintului Joan Damaschin (Die Mutter des Herrn in der Theologie des hl. Johannes Damaszenus). S. 185–190: N. Balca, Concepția Fericității Augustin despre viața fericită (după tratatul „De beata vita“) (Die Auffassung des Augustinus vom glückseligen Leben).

Die Bände enthalten darüberhinaus wichtiges Material zur oltenischen Kirchengeschichte.
U. Böhmer

Die Welt als Geschichte 23, 1963.

S. 1–12: Heinr. Dörrie, Plotin – Philosoph und Theologe (ein ebenso klarer wie gedrängter „Rundgang durch die plotinische Problematik“; Betonung des „theologischen“ Charakters und des Gegensatzes zum Christentum). S. 13–26: A. v. Brandt, Der Anteil des Nordens an der deutschen Geschichte im Spätmittelalter (betrifft auch nordische Heilige und Kirchenpolitisches). S. 60–92: S. Graf v. Pfeil, Die dogmatische Dichtung Oswald Spenglers (entschieden ablehnende Darstellung seiner Geschichtsphilosophie und ihres gebrochenen Zusammenhangs mit dem Nationalsozialismus). S. 149–172: Jos. Becker, Das Ende der Zentrumsparterie und die Problematik des politischen Katholizismus in Deutschland (Stellung des Prälaten Kaas in der Zentrums politik 1933; scharfe Ablehnung der Ausführungen K. O. v. Aretins in den Frankfurter Heften 1962).
v. C.

Zeitschrift für Theologie und Kirche 60, 1963.

S. 216–235: R. Schäfer, Melancthons Hermeneutik im Römerbrief – Kommentar von 1532 (die Voraussetzung, daß Paulus den Röm. nach den Regeln der Rhetorik und Dialektik entworfen habe, ermöglicht M., wichtige dogmatische Erkenntnisse der Reformation exegetisch zu rechtfertigen, bringt ihn aber auch in Schwierigkeiten).
v. C.

Die Zeitschrift für Kirchengeschichte erscheint jährlich zweimal in Doppelheften von je 13 ½ Bogen. Der Bezug des Jahrgangs kostet DM 42.–, das einzelne Doppelheft DM 21.–.

Zuschriften, Anfragen und Manuskripte für den Aufsatzteil sind zu richten an Prof. D. Ernst Wolf, Göttingen, Ierkestraße 49.

Anfragen, Besprechungsexemplare und Manuskripte für den Rezensionsteil sind zu senden an Prof. D. W. Schneemelcher, Bonn, Lutfridstraße 11. Bei unverlangt eingehenden Rezensionsexemplaren kann keine Gewähr für Besprechung und Rücksendung übernommen werden.

Anschriften der Mitarbeiter an die einzelnen Hefte: Dr. Martin Elze, Tübingen, Waldhäuserstraße 46; Prof. Dr. Kurt Goldammer, Marburg/Lahn, Gutenbergstraße 18; Prof. Dr. Dr. h. c. Dr. phil. h. c. Hubert Jedin, Bonn-Venusberg, Am Paulshof 1; P. Wladimir Koudelka OP, Convento S. Sabina, Roma 0802; Kirchenrat Dr. Carl Sachsse, Oberwinter/Rh., Haus Rheinufer; D. Dr. phil. Hans Volz, Geismar über Göttingen, Mittelberg 19.

Herstellung: Rottweiler Verlags- und Druckereigenossenschaft eGmbH, Rottweil/N.

263/2965 sch